

## Einladung zur Informationsreise „Jugendfreizeitgestaltung und Jugendkulturen in Belarus“ nach Minsk vom 15. – 20. April 2018

**Belarus – oder wie wir in Deutschland lieber sagen: Weißrussland – liegt direkt an der Ostgrenze der EU. Und trotz einer teilweise schicksalhaften, gemeinsamen Geschichte, ist das Land aus der ehemaligen Sowjetunion den meisten Deutschen fremd und fern. Das wollen wir ändern mit einer Informationsreise zu jungen Menschen, zu Jugendeinrichtungen und zu der Frage: Was tut Ihr eigentlich in Eurer Freizeit. Ganz eng mit dieser Frage verbunden ist natürlich der Blick auf die sehr spannenden Jugendkulturen in Belarus.**



Wir werden im Verlauf der Informationsreise Parallelen zu Tendenzen und Entwicklungen in Deutschland ziehen und Unterschiede zum Leben junger Menschen hierzulande herausarbeiten. Wir werden neue Kontakte anstoßen und anschließend in unseren Medien und Jugendhilfeeinrichtungen über besonders interessante Aspekte weißrussischer Jugendkulturen berichten.



Konkret geht es um Besuche in einzelnen UNESCO-Clubs, die in Belarus eine wichtige Bedeutung für die Freizeitgestaltung und für die Entwicklung von Jugendkulturen haben. Dazu zählt übrigens auch die Bewahrung des überaus spannenden kulturellen Erbes, das in Weißrussland noch eine viel stärkere Rolle spielt als bei uns. Wir treffen Leiter und Teilnehmer der Clubs, wir sprechen mit Ehrenamtlichen und mit Profis. Dazu gehören auch das nationale Y-PEER Education Network, der Besuch in Kreativ-Spaces und natürlich der Besuch von Jugend-Events.

Organisiert wird der Aufenthalt von unserer Partnerorganisation vor Ort, der *Belarusian Association for Unesco-Clubs*, die schon seit vielen Jahren mit viel Fingerspitzengefühl und Flexibilität den Spagat zwischen staatlicher Kontrol-

Organisiert wird der Aufenthalt von unserer Partnerorganisation vor Ort, der *Belarusian Association for Unesco-Clubs*, die schon seit vielen Jahren mit viel Fingerspitzengefühl und Flexibilität den Spagat zwischen staatlicher Kontrol-

le und jugendlichem Freiheitsdrang bewältigt und für uns bereits viele hoch spannende Programme auf die Beine gestellt hat. Der Zusammenschluss von ca. 70 Clubs organisiert nationale und internationale Kongresse, Seminare und Workcamps. Die wichtigsten Arbeitsbereiche sind Kultur, Erziehung, Wissenschaft, Kommunikation, Kinderrechte, AIDS-Prävention und Freiwilligendienste.

Eingeladen zu der Reise sind Journalistinnen und Journalisten, die die Erkenntnisse des Programms beruflich verwerten können und wollen, und die sich zur Mitarbeit an der Folgedokumentation verpflichten. Ebenfalls eingeladen sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Jugendhilfe-Organisationen, die sich auch mit dem Thema „Jugendkulturen“ beschäftigen.



Die Kosten betragen 335 Euro für PNJ-Mitglieder und 395 Euro für Nicht-Mitglieder zzgl. 25 € Reiserücktrittsversicherung und 100 € Visa-Bearbeitungsgebühren. In dem Preis enthalten sind Hin- und Rückflug nach Minsk, Unterkunft und Verpflegung und Fahrten während des Programms. Ferner erhebt das PNJ eine Kautionshöhe von 150 €, mit deren Zahlung sich die Teilnehmenden zur Veröffentlichung von Berichten und zur aktiven Mitarbeit an der Folgedokumentation bereiterklären. Nach der Zusendung von Berichten für die Dokumentation und mindestens einem Nachweis über eine Veröffentlichung zum Schwerpunktthema des Programms überweist das PNJ die Kautionsumkehrung zurück.

Anmeldung bitte nur mit allen erforderlichen und vollständig ausgefüllten Unterlagen bis spätestens Sonntag, 5. Februar 2018:

- Anmeldeformular
- Fotokopie des Reisepasses (mindestens bis Ende Oktober 2018 gültig)
- 2 Fotokopien von Artikeln oder Berichten, die journalistische Arbeit nachweisen oder Erfahrungen im Bereich Jugendarbeit bzw. Ehrenamt dokumentieren.

Das PNJ schickt allen angemeldeten Interessentinnen und Interessenten kurz nach dem Anmeldeschluss eine schriftliche Reisebestätigung bzw. Absage per E-Mail.

Das Programm wird gefördert mit Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes im Bundesjugendministerium.



Bundesministerium  
für Familie, Senioren,  
Frauen und Jugend

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen!  
Bis dahin mit freundlichen Grüßen  
Jörg Wild

**Bis spätestens zum Anmeldeschluss am 4. Februar 2018  
zurück an**

An das  
Pressenetzwerk für Jugendthemen e.V. (PNJ)  
Irmintrudisstr. 1c  
53111 Bonn

**Hiermit melde ich mich verbindlich für die Informationsreise nach  
Belarus am 15. – 20. April 2018 an**  
(bitte unbedingt auch Rückseite ausfüllen!)

Name, Vorname .....

Straße .....

Postleitzahl, Ort .....

Reisepass-Nr., gültig bis .....

Geburtstag, Geburtsort .....

Telefon / Fax (p) .....

Mobiltelefon: .....

E-Mail .....

Redaktion, Ort .....

Telefon (d) .....

**Bitte fügen Sie diesem Bogen eine Kopie Ihres Reisepasses bei!!**

Mir sind die Preise für das Programm bekannt: ○ 335 € für PNJ-Mitglieder, ○ 395 € für Nicht-PNJ-Mitglieder  
jeweils zuzüglich 100 € Visa-Bearbeitungsgebühren plus 150 € „Kaution“ plus 25 € Reiserücktrittsversicherung.  
Über meinen Reisepreis inkl. Visagebühren erhalte ich eine Rechnung.

Bankverbindung für die Rückerstattung der Kaution:

Konto-Inhaber: .....

Bank .....

IBAN ....., BIC .....

Ich habe die „Teilnahmebedingungen an internationalen PNJ-Reisen“ zur Kenntnis genommen und akzeptiere sie.

Datum ..... Unterschrift .....

Liebe Interessentinnen und Interessenten an der PNJ-Informationsreise „Jugendfreizeitgestaltung und Jugendkulturen in Belarus!“ 2018!

Wir freuen uns, dass Sie mit dem PNJ in die Ferne streben, um sich vor Ort ein Bild über die Situation der Jugend zu machen und möglichst weitere Kooperationen im bilateralen Jugendaustausch anzustoßen. Wir werden Sie auf jeden Fall wenige Tage nach Ablauf des Anmeldetermins schriftlich darüber informieren, ob Sie zur Reisegruppe gehören.

Die Informationsreise des PNJ ist zum Teil durch öffentliche Mittel gefördert, wir sind also externen Geldgebern über die Verwendung der Gelder Rechenschaft schuldig.

Durch Ihre Teilnahme an unserer Informations- und Kooperationsreise nutzen Sie nicht nur ein probates journalistisches Instrumentarium, Sie akzeptieren auch einige „Unannehmlichkeiten“ einer Gruppenreise (Notwendigkeit zur Pünktlichkeit, Gruppendynamik etc.).

Sie bekunden außerdem Ihre Bereitschaft, die gewonnenen Erkenntnisse der Informationsreise journalistisch bzw. fachlich zu verwerten. Sie erklären sich bereit, im Anschluss an das Programm an einer Dokumentation mitzuwirken, indem Sie uns spätestens acht Wochen nach der Reise Kopien ihrer Veröffentlichungen schicken, und indem Sie inhaltlich an einem „Sachbericht“ für das Bundesfamilienministerium mitwirken.

Um uns ein Bild über Sie und über Ihre Motivation für die Reise zu machen, aus der wir beim Auswahlverfahren auch eine homogene Teilnehmergruppe zusammensetzen, bitten wir Sie um einige zusätzliche Informationen, ohne die wir Ihre Anmeldung leider nicht in die engere Wahl ziehen können:

Bitte beschreiben Sie kurz Ihr berufliches Interesse am Reiseziel?

Haben Sie bereits journalistische oder jugend-fachliche Erfahrungen in Belarus sammeln können?

Bitte stellen Sie kurz dar, wie und in welchen Medien Sie die im Rahmen der Reise gewonnenen Erkenntnisse journalistisch bzw. in der Jugendhilfe fachlich verwerten werden?

Bitte nennen Sie uns drei möglichst konkrete Themen im Rahmen des Themenschwerpunktes „Jugendfreizeitgestaltung und Jugendkulturen in Belarus“, über die Sie vor Ort mehr erfahren möchten. Bitte heben Sie daraus ein Thema hervor, das Sie besonders interessiert.